Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Frauen
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Mittwoch, 15.05.2013
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:30 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt, 35037 Marburg

Anwesend waren

vom Ausschuss:

Frau Adsan, Halise - Marburger Linke	
Herr Büchner, Thorsten - SPD	Vertretung für: Frau Böttcher, Bettina
Frau Dirmeier, Martina - SPD	
Herr Kissel, Winfried - CDU	
Frau Messik, Marion - B90/Die Grünen	
Herr Muth, Stephan - CDU	
Frau Dr. Perabo, Christa - B 90 / Die Grünen	
Frau Seelig, Johanna - SPD	
Herr Severin, Ulrich - SPD	
Herr Dr. Weber, Michael - Piraten Partei	
Frau Böttcher, Bettina - SPD	entschuldigt
Herr Sawalies, Torsten - FDP	entschuldigt
Frau Suntheim-Pichler, Andrea - BfM	entschuldigt
Herr Dr. Uchtmann, Hermann - MBL	entschuldigt
Herr Vaupel, Dirk - CDU	entschuldigt

vom Magistrat:	Oberbürgermeister Herr Vaupel, Bürgermeister Herr Dr. Kahle
vom Seniorenbeirat:	Frau Heise
vom Ausländerbeirat:	Frau Abdel Fatah
von der Agenda Soziales:	Frau Bastan-Bahreini
von der Verwaltung:	Frau Bohnke, Frau Meier, Frau Volkert, Frau Wolkau
von der Presse:	Herr Wisker (Oberhessische Presse)

als Gäste: Herr Urban

Protokoll:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben, so dass entsprechend der Nachtragstagesordnung verfahren wird.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.04.2013
Die Niederschrift wird ohne Einwände in der vorgelegten Form genehmigt.

TOP 2 Einführung von Sonderkonditionen beim Förderprogramm Stromeinsparmaßnahmen für Stadtpassinhaber/-innen
Vorlage: VO/2231/2013
Bürgermeister, Herr Dr. Kahle, berichtet für den Magistrat und Fragen der Mitglieder werden beantwortet. Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 3 Schaffung von Sozialwohnungen in der Universitätsstadt Marburg
Vorlage: VO/2298/2013
Oberbürgermeister Herr Vaupel erläutert die Vorlage für den Magistrat. Fragen der Mitglieder werden beantwortet. Der Ausschuss nimmt von der Vorlage Kenntnis.

Auf Vorschlag von Frau Bauder-Wöhr sagt Oberbürgermeister Herr Vaupel zu, dass die Vorlage als Tischvorlage dem Bau- und Planungsausschusses am 16.05.2013 ebenfalls zur Kenntnis gegeben wird.

Auf Antrag von Herrn Dr. Weber wird die Zusage des Oberbürgermeisters ins Protokoll aufgenommen, dass die Mitglieder dieses Ausschusses eine Ergebniszusammenstellung der Recherchen von Herrn Liprecht (15, Stadtentwicklungsreferent) bei anderen Städten zur Thematik der Sozialwohnungen erhalten werden.

TOP 4 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Aufgabenstellung Wohnungsmarktanalyse
Vorlage: VO/2302/2013
Frau Bauder-Wöhr erläutert den Antrag und Oberbürgermeister Herr Vaupel berichtet für den Magistrat. Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 06. Mai 2013 den Beschluss gefasst, den Auftrag zur Wohnungsmarktanalyse an das Institut InWIS zu vergeben, weil es ein sehr gezielt auf die Marburger Situation zugeschnittenes Angebot abgegeben hat und folgende Bearbeitungsteile beinhaltet:

(Quelle: Auszug aus der Magistratsvorlage VO/2288/2013 vom 29.04.2013 mit Genehmigung des Oberbürgermeisters)

1. Analyse des Marburger Wohnungsmarktes und der einwirkenden

Bestimmungsfaktoren

- Wohnungswirtschaftliche Nachfragefaktoren und Verflechtungen mit demografischen Grundlagen, Verflechtungen mit dem Umland und regionalökonomischen Rahmenbedingungen
- Regionale Einordnung und Analyse der gesamtstädtischen Angebotssituation auf dem Wohnungsmarkt
- Teilräumliche Analyse und Bewertung der Angebots- und Nachfragesituation auf dem Marburger Wohnungsmarkt auf der Basis ausgewählter Daten. Die differenzierte Betrachtung von Teilräumen ist in Anbetracht der sehr unterschiedlichen Angebots- und Nachfragesituation z. B. in der Kernstadt und den Außenstadtteilen von hoher Bedeutung.
- Angebot und Bedarf im öffentlich geförderten Wohnungsbau, d. h. Untersuchung des Sektors des Wohnungsmarktes mit den drängendsten Problemen einschließlich Zukunftsperspektiven und erforderlicher Maßnahmen
- Untersuchung von Teilmärkten mit spezifischen Problemlagen, wie altersgerechtes Wohnen, barrierefreies/-armes Wohnen, studentisches Wohnen etc.
- Optional ist eine exemplarische Untersuchung einzelner Stadtteile nach Erfordernis möglich
- Analyse und Bewertung vorhandener und potentieller Flächen für eine Wohnbebauung sowie Aktivierungsmöglichkeiten für zusätzliche Flächen.

2. Marburg 2030

- Prognostische Aussagen Marburg 2030 für die Entwicklung der Bevölkerung, der Haushalte und des Wohnungsbedarfs auf der Basis der Zensusergebnisse 2011, sobald diese teilräumlich detailliert vorliegen, mit dem Ziel der Einschätzung der mittel- und langfristigen Angebots- und Nachfragesituation insgesamt und auf den lokalen Teilmärkten sowie bei spezifischen Bedarfen wie studentisches Wohnen, altersgerechtes Wohnen, Mehrgenerationenwohnen etc.
- Qualitativer und quantitativer Handlungsbedarf in der Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum: sozialer/öffentlich geförderter Wohnungsbau sowie Handlungsmöglichkeiten in der qualitativen Weiterentwicklung des Wohnungsbestandes.

3. Entwicklung von Zielen und Maßnahmen

- Ziele, Maßnahmen und stadtentwicklungspolitisches Handlungsprogramm Wohnen werden von InWIS auf o. a. Grundlagen erarbeitet und gemeinsam mit der begleitenden Projektgruppe diskutiert ggf. korrigiert und festgelegt in einem offenen, transparenten und kooperativen Prozess mit allen lokalen Wohnungsmarktakteuren aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.
- InWIS ist bereit, den Bearbeitungsprozess mit einer hohen Flexibilität zu gestalten und entsprechend der sich entwickelnden lokalen Situation anzupassen.
- Die Bearbeitungsdauer ist insgesamt auch wegen der aufwendigen Beteiligungsprozesse ab Auftragsvergabe auf 8 - 10 Monate veranschlagt und ist nicht zuletzt auch abhängig von der Verfügbarkeit der teilräumlichen Zensusergebnisse 2011.

Die hier zusammenfassend dargestellten Inhalte des Angebots von InWIS erfüllen qualitativ zu einem akzeptablen Preis die gestellten Anforderungen im

Angebotsvergleich am besten. InWIS soll deshalb den Zuschlag bekommen. Es ist darüber hinaus beabsichtigt, in einem begleitenden Projekt gemeinsam mit dem Fachbereich Geografie der Philipps-Universität Aspekte der Gentrifizierung und sozialräumlichen Segregation in Marburg zu untersuchen.

Vor diesem Hintergrund erklärt Frau Bauder-Wöhr die Zurückstellung der Vorlage.

TOP 5 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Mietpreisbegrenzung
Vorlage: VO/2303/2013

Frau Bauder-Wöhr erläutert für die Antrag stellende Fraktion, Oberbürgermeister Herr Vaupel für den Magistrat. Der Magistrat wird einen entsprechenden Antrag für den Innenstadt- bzw. Kernstadtbereich beim zuständigen Ministerium stellen.

Die Vorlage wird danach im Ausschuss diskutiert. Frau Bauder-Wöhr beantragt, über Ziffer 1 und Ziffer 2 getrennt abstimmen zu lassen.

Die Vorsitzende lässt sodann über die Vorlage getrennt abstimmen:

<u>Ziffer 1</u> des Antrags wird mit den Stimmen von SPD, B90/Grüne und Marburger Linke gegen die beiden Stimmen der CDU zur Annahme empfohlen.

<u>Ziffer 2</u> der Vorlage wird mit den Stimmen von SPD, B90/Grüne und den beiden Stimmen der CDU gegen die Stimme der Marburger Linke abgelehnt.

TOP 6 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. ÖPNV-Nulltarif für StadtpassinhaberInnen
Vorlage: VO/2305/2013

Die Vorsitzende schlägt bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes vor, dass vom zuständigen Fachdienst und von den Stadtwerken eine Stellungnahme zu der im Antrag vorgenommenen unfassenden Kalkulation eingeholt werden soll.

Die Antrag stellende Fraktion erklärt sich nach kurzer Diskussion damit einverstanden und stellt den Antrag bis zur Junisitzung zurück.

TOP 7 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen betr. Erweiterung des Außengeländes Kindergarten am Waldacker in Michelbach-Nord
Vorlage: VO/2304/2013

Herr Severin spricht für die Antrag stellende Fraktion; Bürgermeister Herr Dr. Kahle erläutert für den Magistrat.

Die Vorlage wird e i n s t i m m i g zur Annahme empfohlen.

TOP 8 Antrag der CDU- Fraktion betrifft: Freie Träger der Jugendhilfe
Vorlage: VO/2314/2013

Herr Muth erläutert die Vorlage für die Antrag stellende Fraktion und Bürgermeister Herr Dr. Kahle berichtet über die rechtlichen Ausgangs- und Rahmenbedingungen sowie die strukturellen Hintergründe der "Neue Arbeit Marburg GmbH".

Nach kurzer Diskussion lässt die Vorsitzende abstimmen:
Der Antrag wird mit den Stimmen von SPD, B90/Die Grünen und Marburger Linke gegen die beiden Stimmen der CDU abgelehnt.

TOP 9 Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen und SPD betr. Gesamtkonzept zur Wohnungslosenhilfe
Vorlage: VO/2322/2013
Frau Messik erläutert die Vorlage und der Vertreter der Piraten erklärt für seine Fraktion, diesem Antrag beizutreten.

Der Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 10 Verschiedenes
Hierzu liegen keine Beratungsthemen vor.

Marburg, 17.05.2013

Vorsitzende:

Dr. Christa Perabo
Stadtverordnete

Protokoll:

Peter Schmidt
Geschäftsstelle